

Jugendreise nach Fermo von Schülern für Schüler organisiert

44 Kinder und Jugendliche wohnten im Campingdorf direkt am Meer – Nach ereignisreicher Woche erschöpft und zufrieden

ANSBACH/FERMO (mik) – Ein spannendes, ereignisreiches und interessantes Programm hatten 14 Schüler vom P-Seminar Italienisch des Platen-Gymnasiums in Ansbachs Partnerstadt Fermo auf die Beine gestellt. 44 Schüler im Alter von elf bis 14 Jahren aus allen drei Ansbacher Gymnasien haben daran teilgenommen und waren begeistert. Nach Ausflügen und Besichtigungen, Italienischübungen, Essenseinladungen, Fackellauf und Lagerfeuer am Strand kehrten sie erschöpft, aber zufrieden nach Ansbach zurück.

Ein großes Lob sprach der Vorsitzende des Clubs der Freunde von Fermo, Christian Enghardt, den Organisatoren der Reise aus: Die 14 Schüler und der Lehrer des P-Seminars Italienisch vom Platen-Gymnasium hatten von der Busfahrt und den Workshops bis zum Ausflugsprogramm und den Unterkünften im Campingdorf „Tre Archi“ in Lido di Fermo „alles gestemmt“. Jeden Tag hatte ein anderes Zweier-Team die „Tagesleitung“ inne. Die Details wurden am Vorabend mit Enghardt besprochen und dann auf Flipcharts übertragen.



Ausflug nach Ancona: Die Teilnehmer der Jugendreise nach Fermo posieren vor dem romanischen Portal des Doms San Ciriaco. Foto: privat

Von großem Interesse an dem Austausch mit den Gästen aus der Partnerstadt Ansbach sprach das Verhalten des neuen Bürgermeisters von Fermo, Paolo Calcinaro, der nicht nur eine stimmungsvolle Begrüßung im schönsten Saal des Palazzo dei Priori zelebrierte, sondern sich danach auch noch Zeit nahm, mit den Ansbachern die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt mit ihren römischen Wurzeln anzusehen. „Ein

ganz anderer Geist als zu Zeiten seiner Vorgängerin Dottressa Nella Brambatti“, freuten sich die Vereinsmitglieder an diesen „Zeichen der Wertschätzung“.

Schon einige Beispiele aus dem „proppenvollen Programm“ verdeutlichen, dass Langeweile die ganze Woche über keine Chance hatte: Eine von Schülern selbst zusammengestellte Stadtrallye folgte der Führung durch die römischen Zisterne,

ein Ausflug ging nach Ancona, ein anderer zu den Grotten von Frasassi; den typisch italienischen Markt in San Benedetto de Tronto fanden die Schüler beeindruckend, der Besuch des Papiermuseums in Fabriano weckte Interesse am Workshop „Papierschöpfen“. Auch verschiedene Italienischkurse wurden angeboten und – obwohl die Teilnahme freigestellt wurde – gut besucht. Der „Knüller“ war für die Kinder aber der Tagesausflug zum zweitgrößten Freizeitpark Italiens, dem „Mirabilandia“ bei Ravenna, gefolgt von den Grotten und dem Lagerfeuer am Strand sowie einer Stranddisco.

Leicht lädiert vom Fußballspiel

Dass zudem herrliches Wetter zum Baden einlud, rundete das Bild weiter ab. Pannen oder gar Verletzungen waren Mangelware – lediglich einmal musste der ärztliche Dienst anrücken, weil ein Platenser sich beim Fußballspielen den Arm angebrochen hatte. Das Fazit der ersten Jugendreise von Schülern für Schüler im zehnten Jahr der Partnerschaft fiel somit äußerst positiv aus, freute sich der Vorsitzende der Fermo-Freunde.